

Freiheitsentziehende Maßnahmen

notwendiger Schutz oder rechtswidrige Freiheitsberaubung?

Zielgruppe:

Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialarbeiter

Termine:

20.05.2010

Frei 05/10

07.10.2010

Frei 10/10

Zeit:

09.00 - 12.15 Uhr

Referentin:

Hermine
Schöneshöfer,
Rechtsanwältin,
Mediatorin

Kursgebühr:

39,00 €

TN-Zahl:

max. 20

FB-Punkte: 4



Freiheitsentziehende Maßnahmen sind stets ein schwerwiegender Eingriff in die Grundrechte der Betroffenen. Es muss daher in jedem Fall sorgfältig abgewogen werden, ob sie tatsächlich zu ihrem Schutz zwingend erforderlich sind oder ob der Schutzzweck nicht mit weniger einschneidenden Maßnahmen erreicht werden kann. Ihre Notwendigkeit muss begründet werden und aus der Dokumentation nachvollziehbar sein.

In dem Seminar werden mit den Teilnehmern die rechtlichen Grundlagen erarbeitet und Alternativen zur Freiheitsentziehung diskutiert. Die Rechtsfolgen ungerechtfertigter Freiheitsentziehungen werden dargestellt.

Inhalte

- Definition freiheitsentziehender Maßnahmen
- Freiheitsentziehende Maßnahmen und Grundrechtsschutz
- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Voraussetzungen und Verfahren bei der Anordnung freiheitsentziehender Maßnahmen
- Zivil- und strafrechtliche Haftung bei unrechtmäßigen Freiheitsentziehungen
- Anforderung an die Dokumentation
- Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Methoden

- Dozentenvortrag
- Diskussion
- Gruppenarbeit